

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Ostersonnabend, 31. März 1934, nachm. 5 Uhr

Gemeinsames Lied (Mel. O Durchbrecher aller Bande):

Wandle leuchtender und schöner,
Ostersonne, deinen Lauf;
denn dein Herr und mein Versöhner
stieg aus seinem Grabe auf.

Als das Haupt er sterbend beugte,
bargst du dich in nächtgem Flor;
doch jetzt komm hervor und leuchte,
denn auch er stieg längst empor!

Bist du mit ihm auferstanden
aus der Sünde Todesnacht?
Hast du dich von ihren Banden
losgerungen, freigemacht?

Oder liegst du noch verborgen
und in deinen Sünden tot?
Kündet deinen Ostermorgen
noch kein helles Morgenrot?

Steig empor zum neuen Leben,
denn du schliefest lang genug;
Kraft zum Leben wird dir geben,
der für dich den Tod ertrug.

Fang nur an erst aufzustehen:
fühlst du dich auch noch so matt,
der wird dir zur Seite stehen,
der dich auferwecket hat.

Phil. Spitta, † 1859

Vorlesung, Gebet und Segen

Eberhard Wenzel (geb. 1896):

„Emmaus“, Kammeroratorium für Soli, Chor und Kammer-
orchester (dem Kreuzchor gewidmet) **Uraufführung**

Sinfonia

I.

Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in einen
Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feld Wegs weit, des Name heißt
Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten; und
es geschah, da sie so redeten und befragten sich miteinander: nahete sich
Jesus zu ihnen und wandelte mit ihnen. Aber ihre Augen wurden ge-
halten, daß sie ihn nicht kannten.

II.

Er sprach aber zu ihnen: „Was sind das für Reden, die ihr zwischen
euch handelt unterwegs und seid traurig?“ Da antwortete einer mit Namen
Kleophas, und sprach zu ihm: „Bist du allein unter den Fremdlingen in
Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen drinnen geschehen ist?“
Und er sprach zu ihnen: „Welches?“ Sie aber sprachen zu ihm: „Das
von Jesus von Nazareth, welcher war ein Prophet, mächtig von Taten
und Worten vor Gott und allem Volk! Wie ihn unsere Hohenpriester
und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und ge-
kreuziget! Aber hofften, er sollte Israel erlösen. — Auch haben uns er-
schreckt etliche Weiber der unsern. Die sind frühe beim Grabe gewesen,
haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen: sie haben ein Ge-
sicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe. Und etliche unter uns gingen
hin zum Grabe und fanden also, wie die Weiber sagten, aber ihn fanden
sie nicht.“ Bass-Solo: O ihr Toren und trägen Herzens, zu glauben alle
dem, was die Propheten geredet haben. Mußte nicht Christus solches
leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen? Chor: Und fing an von Mose
und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihnen
gefraget waren.

Choral: Christ ist erstanden
von der Marter alle
des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
so wär die Welt vergangen;
seit daß er erstanden ist,
so loben wir den Vater Jesu Christ.
Kyrieleis. Halleluja!

III.

Chor 1: Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hingingen, und er stellte sich, als wollte er fürder gehen, und sie nötigten ihn und sprachen: „Bleibe bei uns, denn es will Abend werden.“ Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

Chor 2: Wo willst du hin, weils Abend ist,
mein lieber Pilgrim Jesu Christ?
So bleib doch hier
und rast in mir!
Ich laß dich nicht,
du ewges Licht,
ich schrei nach dir mit tausend Ach.
„Ach bleib doch hier, mein Leben,
ich will dir Herberg geben.“

Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen, da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen untereinander: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?“

Choral: Die Sonne hat sich schon gesenkt,
die Nacht ist da,
die mich bedrängt.
Komm doch herein,
mein Freudenschein,
zünd an mein Herz
wie eine Kerz.
Erleucht es ganz
mit deinem Glanz,
daß ich dich mög erkennen
und durch und durch entbrennen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Robert Bröll (Tenor), Alfred Zimmer (Bariton), Hans Kurt Ingo Kieger (Baß)

Orchester: Die Dresdner Philharmonie

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper: Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Christ ist erstanden
2. Nun freut euch hier und überall. Fr. Mergner
3. Jesus, meine Zuversicht. J. S. Bach
4. Wir wollen alle fröhlich sein. Spangenberg

Kurrendesingen: „Christ ist erstanden“ (12. Jahrh.). Satz von H. E. Haßler
„Zu dieser österlichen Zeit“ von Joh. Eccard († 1611)
„Osterlied“ (Komponist unbekannt, 1741)

Kirchenmusik am 1. Feiertag:

Heinrich Schütz (1585—1672): „Gang der Frauen zum Grabe“ aus der „Historia von der Auferstehung unseres Heilandes Jesu Christi“ für Solo, Chor, Cembalo und Streichorchester

Kirchenmusik am 2. Feiertag:

Heinrich Schütz: „Osterdialog“ für vierstimmigen Chor und Cembalo

Die Vesper am 7. April fällt wegen der Schulferien aus. Am 14. April findet wegen der notwendig gewordenen Umgruppierung des Chores eine Solistenvesper statt. Die erste Chorvesper nach Ostern am 21. April bringt Uraufführungen des durch seine Orgelwerke berühmt gewordenen Johann Nepomuk David (Wels in Oberösterreich).